

3. AUSSTELLUNG 2013

Das Schrift- und Heimatmuseum »Bartlhaus« zeigt vom 19. Oktober 2013 bis April 2014

KÜNSTLERGRUPPE KALLIGRAFIE ALPIN: »SCRIPTURARUM THESAURUS – DER SCHATZ DER SCHRIFT«

sowie

EXLIBRIS UND FREIE GRAFIK VON OLDŘICH KULHÁNEK

und lädt Sie herzlich zur Eröffnung
am Samstag, 19. Oktober 2013 um 14 Uhr ein.

Der Alpenregion kommt heute, mehr als zwanzig Jahre nach dem Fall des »Eisernen Vorhangs«, politisch, wirtschaftlich und kulturell eine zentrale Bedeutung im Herzen Europas zu. In aller Unterschiedlichkeit und Vielfalt ist in dieser Region immer spürbar, wie wichtig gemeinsame kulturelle Wurzeln und Ausrichtungen sind. Gerade heute findet ein reger Austausch zwischen Fachleuten unserer Kunstbereiche in den Alpenländern statt.

Die Initiative »Kalligrafie Alpin« hat ihre Wurzeln in einem Arbeitskreis von Kalligrafen, Kalligrafinnen, Buchkünstlern und Buchkünstlerinnen aus der Region Oberbayern, Niederbayern und bayrisch Schwaben, der seit 1992 in unregelmäßigen Abständen in München tagte und ein Forum sowohl für altgediente Fachleute als auch Einsteiger wurde.

Die Erfahrungen und Kontakte, die daraus entstanden, erweisen sich als wertvolle Brückenpfeiler in der Hinwendung zu Freundinnen und Freunden der Schrift- und Buchkunst in Österreich, Italien und der Schweiz. Ein Hauptanliegen ist uns zunächst die Information über Werktag, Kurse, Seminare, Ausstellungen und Publikationen, die unsere Themenbereiche betreffen.

»Kalligrafie Alpin« möchte gewachsene Strukturen und Kontakte stärken, ausbauen und nach diesem Muster neue Verbindungen knüpfen. Der persönliche Kontakt der

Fachleute untereinander soll auf einem fachlich hohen Niveau durch geeignete Maßnahmen wie Fortbildungstage, Ausstellungen und Exkursionen gepflegt werden. Die nötige Offenheit und der angstfreie Umgang mit der »Konkurrenz« ist dabei eines unserer Markenzeichen.

Die Ausstellung in Pettenbach zeigt eine bunte Folge an Arbeiten von Rudi Auer, Elfriede Laschitz, Rainer Michel, Andreas d'Orfey, Hildegard Rösch, Angelika Schneider und Gisela zur Strassen.

Quelle: <http://www.kalligraphie-alpin.de>



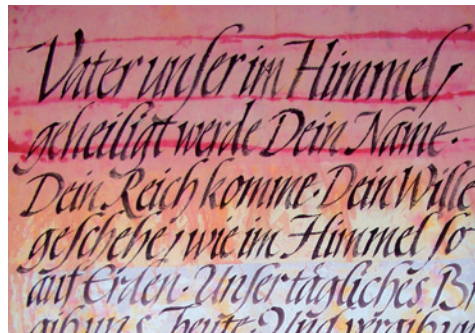
Rudi
Auer



Rainer
Michel



Hildegard
Rösch



Andreas
d'Orfey



Angelika
Schneider



Gisela
zur Strassen



Elfriede
Laschitz

OLDŘICH KULHÁNEK (1940–2013) EXLIBRIS UND FREIE GRAFIK

Oldřich Kulháněk ist sicherlich einer der wichtigsten Zeichner, Grafiker, Illustratoren, Marken- und Banknotenstecher als auch Exlibris-Künstler, den die jüngere tschechische Kunstgeschichte hervorgebracht hatte.

Er ist ein Sohn Prags, hat dort an der Akademie für bildende Kunst studiert, 1964 abgeschlossen und sich als freischaffender Künstler im repressiven Umfeld des damaligen kommunistischen Landes durchgeschlagen. Im »Prager Frühling« 1968 hat er kurz die Freiheit genossen, um bald danach von der Geheimpolizei verhaftet und wegen seiner »regimefeindlichen« Kunst in einem kafkaesken Prozess verurteilt zu werden. Seine Arbeiten wurden mit einem Ausstellungsverbot belegt!

Doch Oldřich gibt nicht auf, gewinnt einen Freundeskreis in ganz Europa und Übersee und bleibt so mit der »Außenwelt« in Kontakt. Seine Grafik findet trotzdem den Weg zu Sammlern in aller Welt und in die wichtigsten öffentlichen Sammlungen (Library of Congress, Washington D. C.; Albertina, Wien; u. v. a. m.). Als 1989 der Eisener Vorhang fällt, wird Oldřich Kulháněk rehabilitiert, seine Schaffenskraft und Anerkennung erreichen einen Höhepunkt. Er wird beauftragt, die neue Banknotenserie der jungen

Tschechischen Republik zu gestalten und eingeladen, als Dozent an wichtigen Universitäten zu lehren.

Im Mittelpunkt seines grafischen Werkes steht der Mensch mit seiner BlöÙe; nicht nur in der körperlichen sondern auch der des Charakters und der Leidenschaft. Meist wird darin Gewalt, Unrecht und Böswilligkeit schonungslos angeprangert und zutiefst menschliche Merkmale wie Arroganz, Eitelkeit und falsche Moral bloÙgelegt. Die zeichnerische



O. Kulháněk: Exlibris O. Kalalrusová
(Libri Prohibiti), 1988

Exzellenz, die Beherrschung der Technik der Radierung und der Lithografie, die Bewegung und Gestik der Körper und Hände, der Ausdruck der Gestalten und Gesichter in seiner Grafik zieht den Betrachter in seinen Bann und fasziniert.

An die 250 Gebrauchsgrafiken hat Kulháněk geschaffen. Sie sind hoch geschätzte, begehrte Sammelobjekte – »Luxus-Exlibris« – und werden wegen ihrem Wert kaum in Bücher geklebt.
Heinrich R. Scheffer

Die Exponate stammen aus den Sammlungen Hillerbrandt, Mühlendorf n. J., NÖ. und Scheffer, Wien.

JAHRESAUSSTELLUNG 2/2013

DER KOMPONIST PROF. LEO LEHNER IM ALMTAL – EIN PORTRAT DER BESONDEREN NOTE

noch bis Ende Juni 2014

Sein Leben galt der Musik. Als Komponist, Dirigent, Klaviervirtuose und Chorleiter in Wien tätig, verbrachte er jahrzehntelang seinen Urlaub in Pettenbach.

Die Ausstellung stellt das Schaffen und Leben von Prof. Leo Lehner vor, zeigt aber auch seine freundschaftliche Verbindung zum Almtal und sein dortiges musikalisches Wirken.
Konsulent Karl-Hans Straußl

Das Museum hat bis Ende April 2014 keine festen Öffnungszeiten. Bei Voranmeldung unter 07586-72 74 18 (Staudinger) sind aber Besuche und Führungen grundsätzlich immer möglich.
kontakt@bartlhaus.at • www.schriftmuseum.at

*Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Förderverein Schrift- und Heimatmuseum »Bartlhaus«,
4643 Pettenbach, Museumstraße 16
Schriften: NGB-Antiqua und NGB-Kursive von Prof. Friedrich Neugebauer
Satz und Gestaltung: Schriftwerkstatt Harald Süß, St. Marien*

SCHRIFTMUSEUM
Bartlhaus

AUSSTELLUNG
3/2013



4643 Pettenbach
Museumstraße 16
www.schriftmuseum.at